

INFRASTRUKTUR

GEMEINDLICHE INVESTITIONEN

Fortführung der begonnenen und geplanten Baumaßnahmen (Kindergarten, Feuerwehrhaus, Regionalfreibad) und diese erfolgreich zu Ende bringen.

STRASSENNETZ, WASSER UND ABWASSER

Marode Kanäle, Straßen und Wasserleitungen stetig und nach einer Prioritätenliste erneuern. Sicherung der Wasserversorgung durch die Erschließung neuer Quellgebiete und die Übernahme der Wasserversorgung der Höhenklinik, denn auch in trockenen Perioden muss eine Wasserversorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser gesichert sein. Zudem Schutz der Wassereinzugsgebiete vor kommerziellem Zugriff.

ZUKUNFTSKONZEPT GASTHOF POST

Erstellung eines Konzepts zur zukünftigen Nutzung, um den Leerstand und den damit einhergehenden Verfall des Gebäudes in bester Lage zu verhindern.

GEMEINDLICHES IMMOBILIENMANAGEMENT

Den Unterhalt der gemeindlichen Liegenschaften bündeln, um Synergieeffekte zu erzielen und Kosten einzusparen. Mit dem Know-how von Fachleuten wird die Werterhaltung bzw. die Wertsteigerung der Immobilien erreicht.

NUTZUNGSMANAGEMENT FÜR DAS KURHAUS

Aufbau eines professionellen Nutzungsmanagements, um den Saal des Kurhauses für kulturelle Veranstaltungen zu vermarkten und dadurch Wertschöpfung in der Gemeinde zu erzielen.

GEWERBEANSIEDLUNGEN

Durch aktives Grundstücksmanagement und intensive Kontakte zu den Interessensvertretungen (Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer etc.) optimale Rahmenbedingungen für ortsverträgliche Gewerbeansiedlungen schaffen.

MEDIZINISCHE GRUNDVERSORGUNG

Die bisherigen Inhaber frühzeitig und vorausschauend bei der Suche nach Nachfolgern unterstützen. Ziel muss es sein, neben einem Allgemeinarzt dauerhaft eine Apotheke und einen Zahnarzt zu erhalten.

NACHNUTZUNGSKONZEPT HÖHENKLINIK

Nach Erstellung des laufenden Gutachtens unter Einbindung aller Ebenen (Politik, Wirtschaftsverbände etc.) das Ergebnis aufarbeiten und gemeinsam mit der DRV für eine Nachnutzung sorgen.



IHR BÜRGERMEISTER- KANDIDAT

MICHAEL SCHREIER



DIE KANDIDATENLISTE DER SPD BISCHOFSGRÜN

FÜR DIE KOMMUNALWAHLEN AM 15. MÄRZ 2020

01



MICHAEL
SCHREIER

02



BIRGIT-MARIA
HUBER

03



JENS
STENGLEIN

04



ANDREA
JAHREISS

05



UDO
HERRMANN

06



ELVIRA
SCHREYER

07



CHRISTOPHER
HÄFNER

08



NINA
HÄFNER

09



MATTHIAS
JAHREISS

10



TANJA
KREUZER

11



JÜRGEN
HERRMANN

12



STEFAN
FLESSA

13



DANIEL
BAUM

14



NIKO
VAN LOOSEN

15



STEPHAN
KRUG

16



JÖRG
PEDALL

17



JOHANN
WOLF

18



BERND
ZEITLER

V.i.S.d.P.: SPD Bischofsgrün, 1. Vorstand Udo Herrmann, Birnstengeler Str. 19A, 95493 Bischofsgrün - Bildquellen: Simone Werner-Ney und Manfred Sieber.

Besuchen Sie uns auch auf Facebook: SPD Bischofsgrün

SPD

BISCHOFSGRÜN



WAHLPROGRAMM SPD BISCHOFSGRÜN

*Gemeinsam besser bleiben
- Aus Liebe zu Bischofsgrün -
Damit Bischofsgrün Bischofsgrün bleibt*

KOMMUNALWAHLEN - 15. MÄRZ 2020

LEBENS- UND WOHNQUALITÄT



ORTSKERNGESTALTUNG

Die abschnittsweise Sanierung der Kurzone weiter voranbringen. Außerdem Umsetzung der Entwicklungsachse Feuerwehrhaus / Russ-Haus / Nahkauf.

NACHNUTZUNGSKONZEPTE/LEERSTANDSMANAGEMENT

Verhinderung von Leerständen im Wohn- und Geschäftsbereich durch ein konsequentes Bewerben der freien Immobilien und Grundstücke sowie Entwicklung von Nachnutzungskonzepten mit privaten Investoren. Überbrückung von Leerständen durch Zwischennutzung von Vereinen, Start-Ups, Künstlern oder Co-Working.

NAHVERSORGUNG

Erhalt des Nahversorgers sowie einen Neubau und die damit verbundene Erweiterung (Fläche und Sortiment) am ehemaligen Schneiderareal durch einen privaten Investor realisieren.

SCHAFFUNG VON WOHNRAUM

Vorhandene Bauplätze vermarkten und ausschöpfen (Ochsenkopfstraße, Rangenweg). Die Bauplätze offen bewerben und mit privaten Grundstückseigentümern bezüglich der Preisvorstellungen verhandeln. Bedarfsgerechte Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (Wohnungen und Häuser) für unterschiedliche Zielgruppen (Singles, Familien, Senioren etc.), damit ein vernünftiges Angebot für zuzugswillige Personen vorhanden ist. Hier besteht die Aufgabe, private Investoren und Baugenossenschaften auf Bischofsgrün aufmerksam zu machen und soweit möglich zu unterstützen.

BREITBAND/FREIES WLAN

Mit den Anbietern die Breitbandversorgung für das Gewerbe und die privaten Haushalte ausbauen. Außerdem freie WLAN- Angebote im Ort stetig erhöhen.

VERBESSERUNG DER ÖPNV-ANBINDUNG

Bedarfsermittlung, inwiefern bei bestehenden Verbindungen zusätzliche Fahrten oder Änderungen im Fahrplan notwendig sind. Schaffung neuer Anbindungen in den Landkreis Wunsiedel (z. B. Weißenstadt etc.).

GASTRONOMISCHES ANGEBOT

Erhalt und Stärkung der Gastronomie durch die Vernetzung der Betriebe und gemeinsame Aktionen mit der Kur- und Tourist Information.

TOURISMUS

QUALITÄTSSOFFENSIVE

Ausbau der Qualität im Tourismus unter dem Leitgedanken Stärkung und Qualitätssicherung.

INTERKOMMUNALE UND LANDKREISÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT

Nur gemeinsam sind wir stark – die bestehende Zusammenarbeit fortführen und auf weitere Bereiche ausdehnen.

HEILKLIMATISCHER KURORT

Zertifizierung Bischofsgrüns als Premium Class-Kurort. Hier geht es um sanften und naturnahen Tourismus sowie höchsten Anspruch an Service und Gastlichkeit.

GESUNDES FICHELGEIRGE E.V.

Die Maßnahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts mit den Partnerorten Bad Alexandersbad, Bad Berneck und Weißenstadt und der neu geschaffenen Stelle der ILE-Umsetzungsbegleitung verwirklichen.

TOURISTISCHE LEUCHTTÜRME

Schaffung und Ausbau weiterer touristischer Leuchttürme, insbesondere am Ochsenkopf. Neben dem Neubau der Seilbahn ist es notwendig, die dazugehörige Infrastruktur (Parkplätze, Pistenverbreiterung) herzustellen und anzupassen. Dazu gehören auch weitere Attraktionen im Gipfelbereich (Kinderspieleland/-paradies, Rundwanderweg um den Gipfel).

WANDER-, RAD- UND WINTERSPORTREGION FICHELGEIRGE

Das Fichtelgebirge als Qualitätsregion, „Wanderbares Deutschland“ mit Bischofsgrün als bedeutendem Wanderzentrum etablieren. Ehrenamtliche Markierungs- und Wanderwegearbeiten durch hauptamtliche Strukturen unterstützen.

FREIZEIT – ERHOLUNG – SPORT

REGIONALFREIBAD BISCHOFSGRÜN

Um das Bad auf Dauer betreiben zu können, ist ein tragfähiges Betriebskonzept notwendig, welches unter anderem den Kioskbereich, die Bademeisterthematik und das zukünftige Nutzungsprofil (mögliche Kooperationen, aber auch Öffnungszeiten und Veranstaltungen) umfasst.

INTEGRATION BLSV-SPORTCAMP

Entwicklung eines Konzepts mit dem neuen Sportcampmanager und dem Ziel, dass die dortigen Gäste die touristische Infrastruktur von Bischofsgrün und der Umgebung kennenlernen, nutzen und Gastronomie und Gewerbe davon profitieren.

ANBINDUNG ANS RADWEGENETZ (LOKAL UND FERNRADWEGE)

Gerade auch durch E-Bikes hat sich die Anzahl der Radfahrer und das damit verbundene Touristenpotenzial erhöht und stellt bereits jetzt einen wichtigen Markt für den Fremdenverkehr im Fichtelgebirge dar. Deshalb sind Radwege, deren zielführende Beschilderung und ein entsprechendes Marketing unerlässlich.

ERHALT DER GEMEINDLICHEN SPORTSTÄTTEN Beispielsweise stetiger Unterhalt der Ochsenkopf-Schanzenarena.

ENERGIE UND UMWELT

EINSPAR- UND NUTZUNGSKONZEPTE

Energetische Sanierungen der gemeindlichen Immobilien. Anbindung an alternative Energien, wie Photovoltaikanlagen und Nahwärmenetze am Beispiel einer Bürgerenergiegenossenschaft „Kaiserbräu“ (Hackschnitzel/Photovoltaik/Solarthermie).

BIODIVERSITÄT – NACHHALTIGKEIT

Bei gemeindlichen Investitionen auf Nachhaltigkeit achten. Schutz und Respekt der Natur sowie deren Erhalt für die kommenden Generationen durch die Schaffung von Blühwiesen, Bienenhotels und Oasen für Tiere aller Art sichern.

NATURKURPARK

Aufwertung zum Natur- und Klimapark durch eine Sanierung der Wege, Rückbau der Unterstellhütten und Erhalt der Kultur- und Naturlandschaft. Einbindung in ein Konzept einer überregionalen Gartenschau.



WÜLFERSREUTH

MOBILITÄT

Eine regelmäßige Anbindung an den Hauptort herstellen durch die Etablierung eines Ortsbussystems, Ausweitung der ÖPNV-Anbindung oder durch die Einführung von Mitfahrerbankben.

ABWASSERGEBÜHR

Eine gemeinsame Abwassergebühr mit dem Hauptort zum nächsten Berechnungszeitraum umsetzen und beibehalten.

DORFERNEUERUNG

Privatpersonen Fördermöglichkeiten aufzeigen.

SCHAFUNG VON WOHNRAUM

Vorhandene Bauplätze vermarkten und ausschöpfen. Die Bauplätze offen bewerben und mit privaten Grundstückseigentümern bezüglich der Preisvorstellungen verhandeln. Bedarfsgerechte Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (Wohnungen und Häuser) für unterschiedliche Zielgruppen (Singles, Familien, Senioren etc.), damit ein vernünftiges Angebot für zuzugswillige Personen vorhanden ist. Hier besteht die Aufgabe, private Investoren und Baugenossenschaften auf Wülfersreuth aufmerksam zu machen und soweit möglich zu unterstützen.

EHMALIGE DORFSCHULE

Ehemalige Dorfschule sanieren, umgestalten und mit einem dauerhaften Nutzungskonzept an die Dorfgemeinschaft Wülfersreuth übergeben. Immer unter Einbeziehung des neuen gemeindlichen Immobilienmanagements.

GENERATIONEN – SOZIALPROJEKTE FÜR EIN MITEINANDER DER GENERATIONEN

MOBILITÄT

Schaffung eines Ortsbussystems oder Umsetzung anderer Möglichkeiten der individuellen Mobilität, bspw. die Einführung von Mitfahrerbankben.

BARRIEREFREIHEIT

Bei allen gemeindlichen Maßnahmen künftig Barrierefreiheit planen und umsetzen sowie vorhandene Barrieren abschaffen oder zumindest mildern.

JUGENDARBEIT

Bei dauerhaftem Interesse Schaffung eines Jugendbeirats. Die Anliegen der Jugend im Rahmen der gemeindlichen Möglichkeiten umsetzen.

SENIORENARBEIT

Einbindung des Seniorenbeirats in Entscheidungen und bei der Umsetzung von Maßnahmen der Gemeinde. Zusammen mit diesem Konzepte für die Seniorinnen und Senioren und deren Bedürfnisse entwickeln, nicht zuletzt durch Einbindung des Generationentreffs und -managers.

GENERATIONENTREFF

Ein Nutzungskonzept für das Generationenhaus mit dem Ziel des Miteinanders der Generationen aufstellen.

STÄRKUNG DER FAMILIEN

Die Bedürfnisse der Familien berücksichtigen. Kindergarten, Hort und Schule erhalten und die Betreuungszeiten, soweit möglich, bedarfsgerecht gestalten und weiter ausbauen.

VEREINE – EHRENAMT – KIRCHE

AUFWERTUNG DER UNVERZICHTBAREN LEISTUNG

Ohne Ehrenamt funktionieren viele Vorhaben und Aktionen nicht! Daher muss die Unterstützung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit aufrechterhalten werden, auch wenn viele Leistungen, hauptsächlich finanzieller Natur, kritisch durch die Aufsichtsbehörden hinterfragt werden.

BÜRGERINNEN UND BÜRGER FÜR PROJEKTARBEIT IM GEMEINDELEBEN ODER EHRENAMT GEWINNEN



VERWALTUNG

BÜRGERFREUNDLICH – INDIVIDUELL – ZUKUNFTSSICHER

STEIGENDE ANFORDERUNGEN AN DIE VERWALTUNG BEWÄLTIGEN

z.B. Digitalisierungsgesetz, Änderung des Umsatzsteuerrechts.

KOOPERATION UND ERHALT DER GUTEN VERBINDUNGEN MIT FACH- UND AUFSICHTSBEHÖRDEN

... ist auch weiterhin unerlässlich für die positive Fortentwicklung unserer Heimatgemeinde.

SINNVOLLE ZUSAMMENARBEIT MIT NACHBARGEMEINDEN VERTIEFEN

Zusammenschlüsse auf allen Ebenen prüfen und überlegen, ob und mit wem eine „Verwaltungsgemeinschaft Hohes Fichtelgebirge“ zielführend und gewinnbringend sein kann.